

Eine kleine Post vom Nikolaus



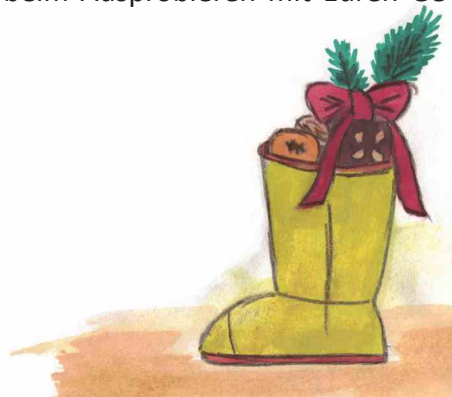


Liebe Kinder,

leider kann ich dieses Jahr nicht zu Euch in den Kindergarten kommen. Dafür habe ich Euch einen Brief, nein, ein ganzes Heftchen mitgebracht. Mit ganz vielen weihnachtlichen Rezepten, Bastelideen, Rätseln, Ausmalbildern und vielem mehr.

Und jetzt wünsche ich Euch viel Spaß beim Ausprobieren mit Euren Geschwistern und Eltern!

Der Nikolaus



PS:

Liebe Eltern, und große Kinder, dieses Jahr ist vieles anders (aber nicht alles schlechter). Normalerweise kommt der Nikolaus zu Ihnen nach Hause. Dank guter Beziehungen kann der Förderkreis das jedes Jahr organisieren. Dies ist im Moment leider nicht möglich. Dennoch wollen wir den Kindern und ihren Familien eine Freude machen und haben uns zusammen mit dem Nikolaus für diese Post entschieden. Möglich wurde sie durch einige Dachauer Firmen, die uns durch Spenden unterstützt haben. Die Spendenbereitschaft war sogar so großzügig, dass wir mit dem restlichen Geld das Kinderhaus weiter bei verschiedenen Projekten finanziell unter die Arme greifen können. Falls auch Sie unsere Arbeit für das Kinderhaus mit einer Spende unterstützen wollen, würden wir uns sehr freuen.

(Spenden gerne an: DE73 7005 1540 0000 7456 12)

Nun wünschen wir Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Fest und alles Gute für 2021. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Der Vorstand des Fördervereins St. Hildegard

Alena Müller-Hörmann, Wolfgang Klade, Nina Michelin-Abel, Carolin Meierhöfer, Sven Fischer, Miriam Vornehm, Sabrina Junge, Angelika von Puttkammer, Nadine Pallauf und Anna Sonnenberger

Winteraktivitäten für draußen...

Mit gefrorenem Eis lassen sich auch allerlei spannende Spiele und Experimente machen. Am besten natürlich über Nacht draußen, es geht aber auch im Gefrierschrank. Zum Färben eignen sich Lebensmittel-, Wasser- oder auch Fingerfarben.

Eisforscher spielen

Man friert kleine Plastiktiere/-figuren (Schleich, Lego, Duplo, etc.) ein: Kleine oder auch größere Schüsseln teilweise mit (gefärbtem) Wasser füllen, Tiere darauf legen. Am nächsten Tag auffüllen und komplett einfrieren lassen. Und dann geht's los, mit dem Freiklopfen.



Malen mit Eiswürfeln

Man füllt stark gefärbtes Wasser in Eiswürfelformen und lässt es gefrieren. Dann kann man mit den Eiswürfeln auf dickem Papier malen, oder einfach nur schauen, wie sie schmelzen und sich die Farben mischen.

Eisburg bauen

Verschiedene Förmchen werden mit gefärbtem Wasser gefüllt und eingefroren. Dann kann der Bauspaß beginnen. Mit Schnee oder Wasser hält es besser.

Eisgirlande zaubern

Die Mulden einer Muffinform ca. 1cm hoch mit gefärbtem Wasser füllen. Dann einen Wollfaden von einem zum anderen legen. Die fertige Girlande kann dann einen Baum, einen Schneemann oder sogar ein Kind schmücken.

Christkind-Spiel

Und wenn es kalt oder langweilig wird, kann dieses Spiel für Abwechslung sorgen: Einer (oder auch zwei) stellt sich in die Mitte und deckt die Augen mit den Händen zu. Alle anderen gehen im Kreis außen herum.

Leise, leise, leise,

das Christkind geht auf die Reise

Man sieht es nicht, man hört es nicht,

es zeigt nur selten sein Gesicht!

(jetzt werden die Augen geöffnet und wen man ansieht, der darf als nächstes in die Mitte)

... und drinnen

Malen mit Zuckerkreiden

Dazu braucht man bunte Kreiden, die man in ein Glas mit Zuckerwasser (ca. 3-4 EL Zucker auf 500ml Wasser) einlegt, bis sie zum Boden sinken. Überschüssiges Wasser wird abgetupft und das Malen kann beginnen. Am schönsten ist es auf buntem Tonpapier. So lassen sich z.B. der Christbaum mit Kerzen oder das Feuerwerk an Silvester nachbilden.

Kugelbahn aus Papierrollen

Aus Küchenrollen etc. lässt sich mit etwas Klebeband z.B. an einer Türe eine wundervolle Kugelbahn für Kugeln oder auch Kastanien bauen. Im Internet finden sich viele Ideen, wie man das genau machen kann.

Straßen aus Klebeband

Mit Klebeband (am besten Krepp) kann man auf dem Fußboden Straßen und auch eine ganze Stadt entstehen lassen. Pappkartons werden zu Hochhäusern und Garagen, Rollen zu Tunneln. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. (Vorsicht: Nicht zu lange kleben lassen, ggfs. wird der Fußboden angegriffen)



Indoor Schnitzeljagd

Eigentlich macht man eine Schnitzeljagd draußen, aber man kann sie auch nach drinnen verlagern. Am besten lässt man die Kinder von einem ins andere Zimmer laufen. Die Tipps können z.B. auf bunten Zetteln stehen, die versteckt werden. Hier kommen ein paar Tipps für die Aufgaben.

- Gewürze , Obst, etc. am Geruch/Geschmack erraten
- Aus mehreren die Frucht finden, die nicht in Deutschland wächst
- Welcher Gegenstand ist im falschen Zimmer? (z.B. Zahnpasta in der Küche)
- Dinge, die man aus dem Fenster sehen kann (Wer findet die Mülltonne?)
- Etwas muss gezählt werden, z.B. Lampen, Schuhe, Bilder
- Einen speziellen Gegenstand suchen (z.B. braun... flauschig: der Teddybär)

Und am Ende gibt es natürlich eine Belohnung, z.B. heiße Maroni!

Weihnachtsanhänger aus Trockenton



Für diese kleinen Weihnachtsanhängerchen, die sowohl am Christbaum, als auch an einem schönen Zweig oder auch an Geschenken wunderschön aussehen, benötigt ihr folgendes Material:

- Trockenton/Softton
- Teigroller
- Teigroller mit Muster
- Ausstechförmchen
- Backpapier
- Strohhalme
- hübsche Bänder

Selbsttrocknenden Ton bekommt ihr entweder im Bastelgeschäft oder im Internet. Wichtig ist, dass der Ton immer feucht gehalten wird, denn sobald er trocken ist, kann er nicht mehr geformt werden. Für die Lagerung ist daher zu empfehlen, den Ton in ein feuchtes Tuch zu wickeln und dieses regelmäßig zu erneuern oder ihn wieder luftdicht zu verpacken.

Zuerst den Ton in den Händen etwas weich und geschmeidig kneten. Dann mit Hilfe des Teigrollers zu einer Fläche mit einer Dicke von ca. 3 mm ausrollen.

Anschließend geht ihr noch einmal mit dem Teigroller mit Muster über die ausgerollte Fläche. Es gibt mittlerweile viele unterschiedliche Teigroller mit den schönsten Weihnachtsmotiven.





Nun mit den verschiedenen Ausstechformen die Anhänger in beliebigen Größen und Formen ausstechen.

Die Anhänger anschließend auf ein Stück Backpapier legen.

Nun müssen die ausgestochenen Formen noch mit jeweils einem Loch zum Aufhängen versehen werden. Das geht am besten mit einem Strohalm. Leider ist hier die umweltfreundliche Variante mit dem Glasstrohhalm nicht zu empfehlen. Hier muss der Plastikstrohhalm herhalten.

Jetzt müssen die Anhänger nur noch 24-48 Stunden trocknen. Sobald der Ton um einiges heller geworden ist – fast weiß, ist er trocken.

Nach dem Trockenvorgang kann man unförmige Stellen mit Schleifpapier ausbessern.

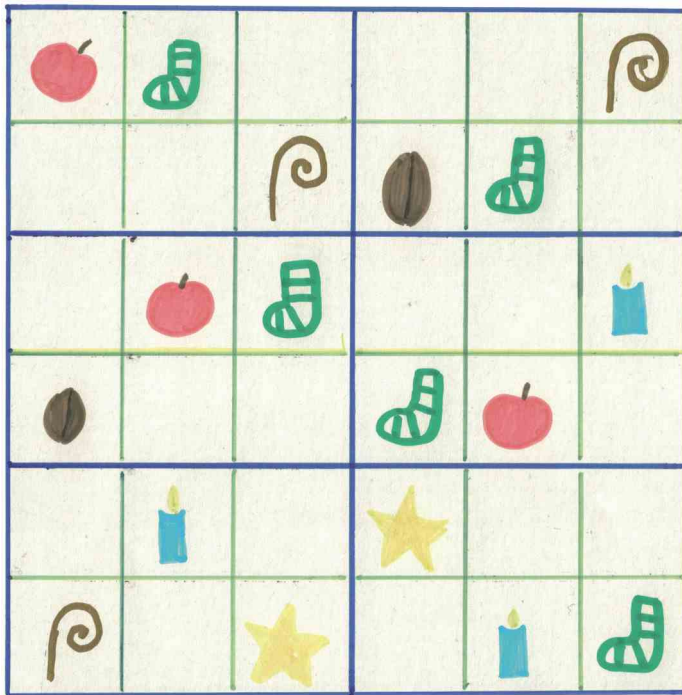
Anschließend können die Anhänger auch noch bemalt werden. Es eignen sich sowohl Acrylfarben, als auch Wasserfarben, Sprühlacke, etc. Wir haben unsere Anhänger im Naturlook belassen und ihnen nur den Farbtupfer durch die roten Bänder verpasst.

Die Herstellung der Anhänger hat nicht besonders lang gedauert und war wirklich einfach. Ihr Kinder werdet bestimmt viel Spaß dabei haben und wunderbar mithelfen können. Fast wie Plätzchenbacken, nur ohne Teigaschen!

Viel Erfolg beim Nachmachen und eine wunderschöne Weihnachtszeit!

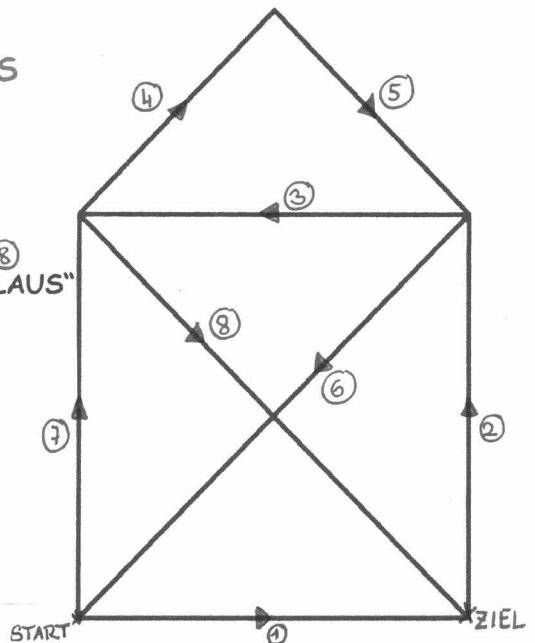


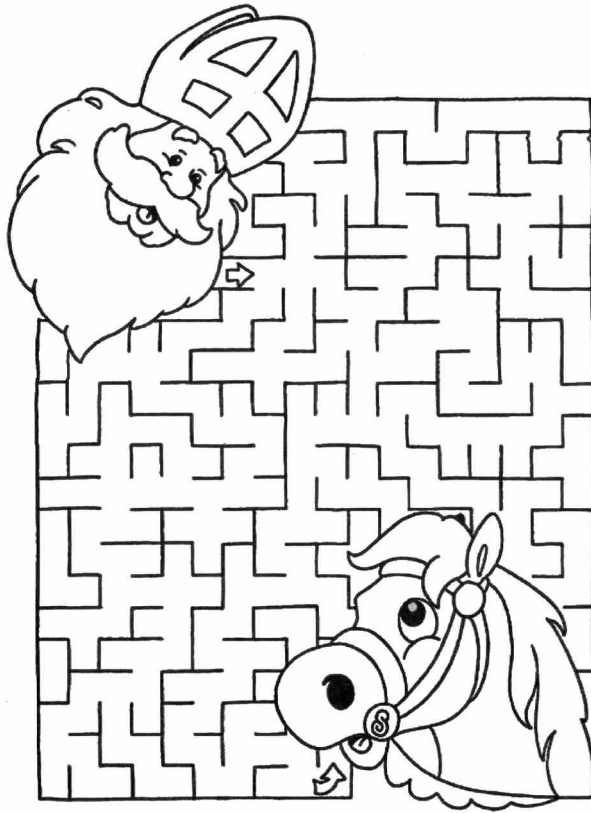
Rätsel- und Ausmalseiten



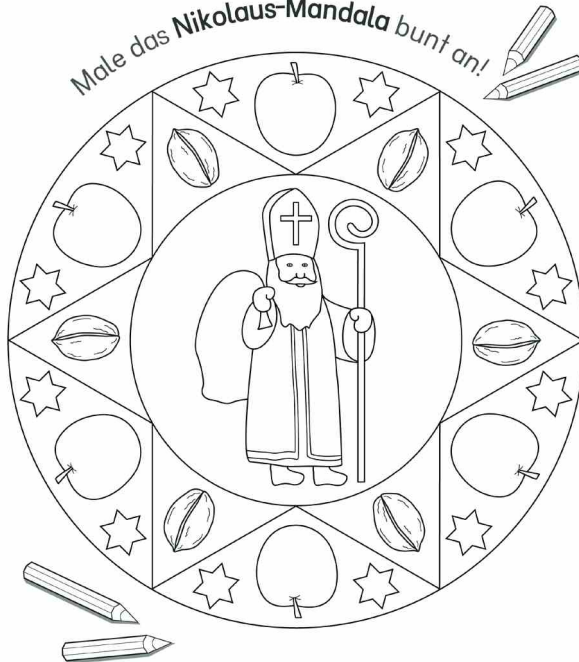
HAUS VOM NIKOLAUS

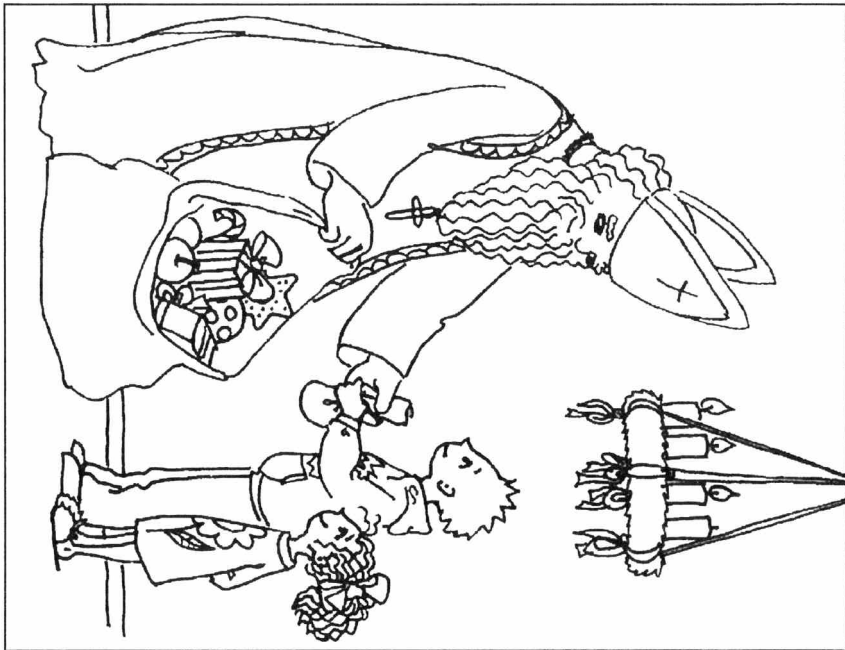
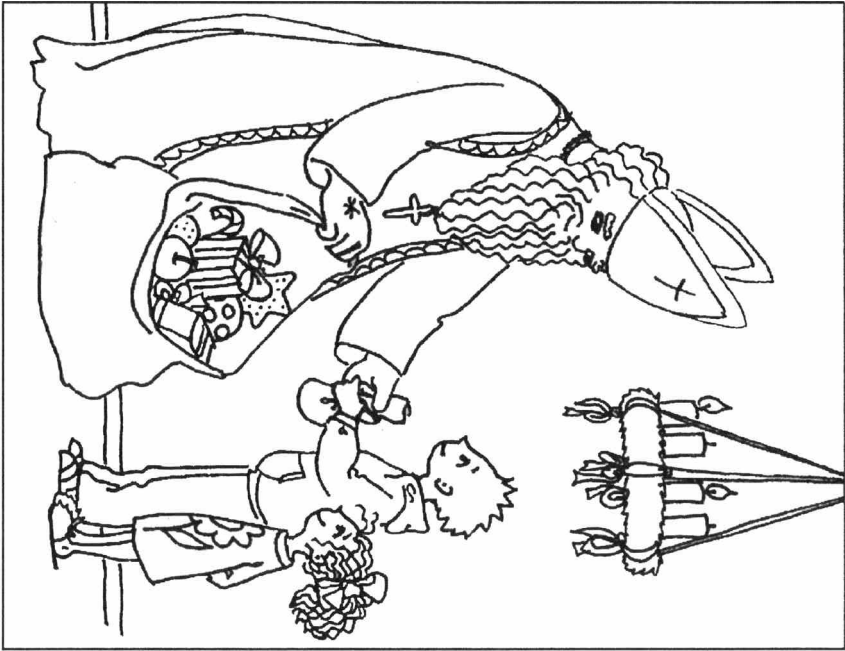
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
 „DAS IST DAS HAUS VOM NIKOLAUS“
 KÖNNT IHR ES
 IN EINEM ZUG ZEICHNEN?





Male das Nikolaus-Mandala bunt an!





Finde die 5 Unterschiede!

Knecht Ruprecht

Von drauß' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Allüberall auf den Tannenspitzen
Sah ich goldene Lichtlein sitzen;
Und droben aus dem Himmelstor
Sah mit großen Augen das Christkind hervor;
Und wie ich so stolcht' durch den finstern Tann,
Da rief's mich mit heller Stimme an:
„Knecht Ruprecht“, rief es, „alter Gesell,
Hebe die Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
Das Himmelstor ist aufgetan,
Alt' und Junge sollen nun
Von der Jagd des Lebens einmal ruhn;
Und morgen flieg ich hinab zur Erden,
Denn es soll wieder Weihnachten werden!“
Ich sprach: „O lieber Herre Christ,
Meine Reise fast zu Ende ist;
Ich soll nur noch in diese Stadt,
Wo's eitel gute Kinder hat.“

- „Hast denn das Säcklein auch bei dir?“
Ich sprach: „Das Säcklein, das ist hier:
Denn Äpfel, Nuss und Mandelkern
Essen fromme Kinder gern.“
- „Hast denn die Rute auch bei dir?“
Ich sprach: „Die Rute, die ist hier;
Doch für die Kinder nur, die schlechten,
Die trifft sie auf den Teil, den rechten.“
Christkindlein sprach: „So ist es recht;
So geh mit Gott, mein treuer Knecht!“
Von drauß' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Nun sprecht, wie ich's hierinnen find!
Sind's gute Kind, sind's böse Kind?

Text: Theodor Storm

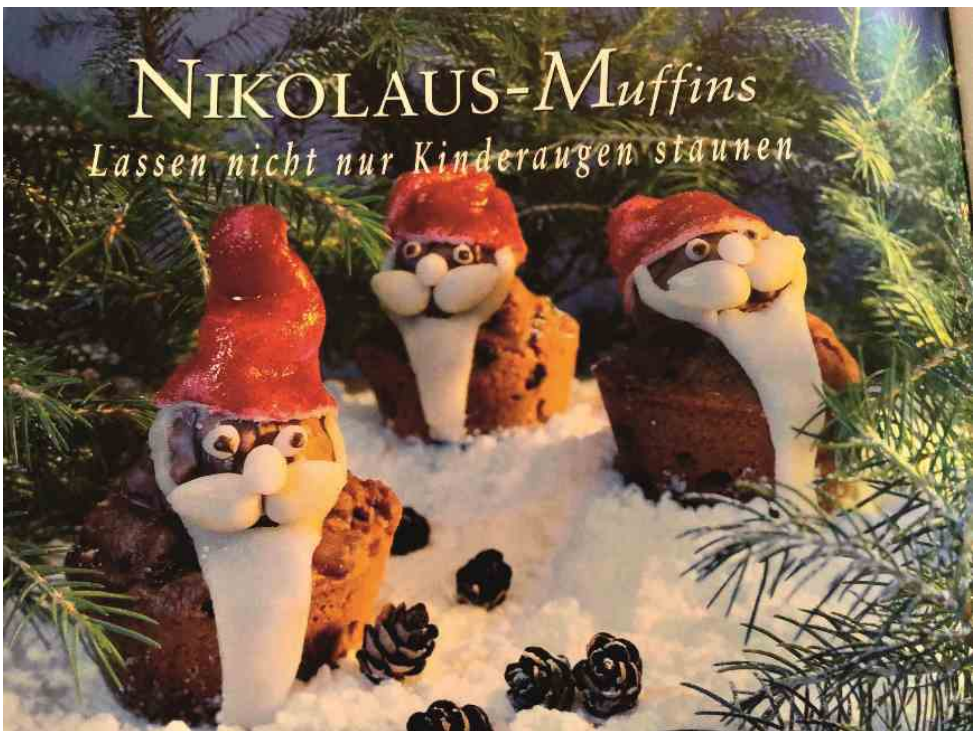


Liebe Kinder,

diese kleinen Nikoläuse backe ich nun schon seit vielen Jahren und ich dachte mir, vielleicht möchte sich der ein oder andere auch mal „verkünsteln“...

Ich wünsche Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und passt gut auf Euch auf!

Herzliche Adventsgrüße



Zutaten:

350g Mehl Typ 405, 2 EL Kakao, 2 TL Backpulver, 100g gehackte Mandeln, 2 TL Zimt, 1 Messerspitze gemahlene Nelken, 1 Messerspitze Kardamon, 2 Eier, 230g Honig, 160g Butter, 1 Päckchen Vanillezucker, 2 EL Aprikosenkonfitüre, 3 Tropfen Bittermandelöl, 150g Rosinen (wer mag)

Zum Verzieren:

200g Marzipan, 100g Puderzucker, 12 Ferrero-Roché-Kugeln, rote Lebensmittelfarbe, Vollmilchkuvertüre

1. Den Backofen auf 180° vorheizen, das Muffin-Blech einfetten.
2. Mehl mit Kakao, Backpulver, Mandeln und Gewürzen sorgfältig vermischen.
3. In einer großen Schüssel die Eier leicht verquirlen. Honig, Butter und Vanillezucker langsam erwärmen. Diese Masse mit Aprikosenkonfitüre, Bittermandelöl und Rosinen zu den Eiern geben und verrühren. Die Mehlmischung zur Eimasse geben und vermischen, bis auch die trockenen Zutaten feucht sind.
4. Den Teig in das Muffin-Blech füllen. Im Backofen (Mitte) 20-25 Min. backen. Die Muffins etwa 5 Min. im Backblech ruhen lassen, dann herauslösen und abkühlen.
5. Marzipanrohmasse mit Puderzucker vermengen und auf Puderzucker auswellen. Die Ferrero-Roché-Kugeln mit einem Zahnstocher als Kopf an dem Muffin befestigen. Aus der Marzipanlage Mütze und Bart ausschneiden. Mütze formen. Zuerst Bart, dann Mütze am Kopf aufsetzen (soll sie stehen, vorher Zahnstocher einstecken). 2 Mandelhälften mit Marzipan ansetzen. Aus Marzipan 2 Augen und Nase formen und ansetzen. Die Mütze mit roter Lebensmittelfarbe dünn bestreichen. Die Augen mit einem Tupfen flüssiger Vollmilchkuvertüre fertig stellen.

Viel Spaß dabei!

NIKOLAUS UND JONAS MIT DER TAUBE

Schon viele Monate brannte die Sonne Tag für Tag auf die Erde. Auf den Feldern verdorrte das Korn und es reiften keine Kartoffeln. Keine Wolke zeigte sich am Himmel. Es wollte und wollte nicht regnen. Die Tiere und auch die Menschen litten Hunger. Über das ganze Land verbreitete sich eine Hungersnot.

In der Stadt Myra waren die Vorratskammern längst leer. Die Kinder weinten und schrien nach Brot. Da näherten sich eines Tages drei Schiffe dem Hafen am Meer. Sie kamen aus der fernen Stadt Alexandria. Schwer beladen waren sie und lagen tief im Wasser. Sie wollten Korn in die Kaiserstadt Konstantinopel bringen.

Nikolaus war zu dieser Zeit Bischof in der Stadt Myra. An dem Tag, als die Schiffe auf den Hafen zusteuerten, machte er sich auf den Weg. Unterwegs bemerkte er einen Jungen, der die Straße zum Hafen hinabließ. Trotz aller Eile barg er behutsam eine blaue Taube an seiner Brust. Wer bist du?, fragte der Bischof den Jungen und schritt neben ihm her. Ich bin Jonas mit der Taube. Deine Taube ist ein schöner Vogel, sagte der Bischof. Sie ist müde und matt, klagte der Junge. Vorgestern gab ich ihr das letzte Mais Korn, das ich hatte. Seit gestern rührt sie keinen Flügel mehr. Und wohin willst du so eilig? fragte der Bischof. Da antwortete der Junge: Ich will zum Hafen, Herr Bischof. Da sollen drei Schiffe festgemacht haben. Die Schiffe sind voll beladen, sagte der Junge. Kornschiffe sind es.

Da nahm Nikolaus den Jungen bei der Hand und ging mit ihm zum Hafen. Auf dem freien Platz vor dem Hafen drängten sich viele Menschen. Sie waren herbeigeeilt, weil sie die Kornschiffe sehen wollten. Jeder hoffte, dass er Korn kaufen könnte. Auch Jonas hoffte etwas zu Essen für sich und seine Taube zu bekommen. Nikolaus drängte sich bis zur Hafenmauer vor. Wo ist der oberste Kapitän dieser Schiffe?, rief er. Ich möchte mit ihm sprechen. Ich bin der oberste Kapitän, antwortete ein großer, schwarzbärtiger Mann. Kann ich zu dir auf das Schiff kommen?, fragte der Bischof. Komm auf das Schiff, aber komm allein!, sagte der Kapitän. Bischof Nikolaus ging über ein schmales Brett von

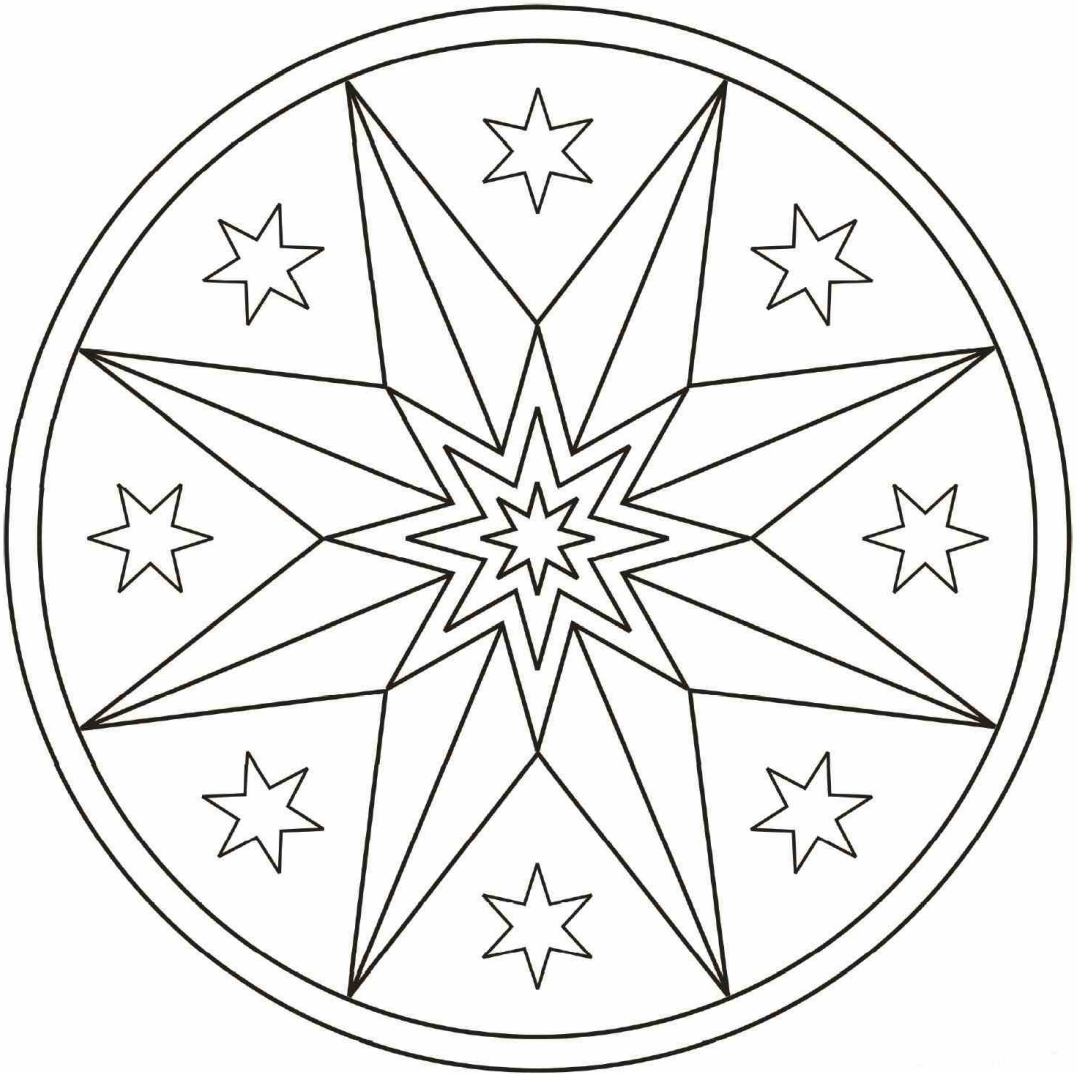
der Ufermauer auf das Schiff. Jonas mit der Taube half ihm dabei. Was willst du von mir?, fragte der Kapitän. Du siehst, Kapitän, die Leute in Myra leiden großen Hunger. Nirgendwo in der ganzen Gegend kann man Brot kaufen. Verkaufe den Leuten einen Teil deiner Ladung. Das darf ich nicht, antwortete der Kapitän. In Alexandria ist die Ladung genau gewogen worden. Kein Korn zu viel, kein Korn zu wenig. Aber die Leute müssen sterben, wenn du ihnen nicht hilfst, sagte der Bischof. Einen Augenblick lang dachte der Kapitän nach. Dann aber schüttelte er den Kopf und sagte, das kann ich nicht machen. Hilf uns und kein Körnchen wird an deiner Ladung fehlen, sagte Bischof Nikolaus. Wenn das stimmt, dass mir kein einziges Korn fehlen wird, dann will ich dir helfen. Ihr könnt von dem Korn nehmen, so viel ihr wollt. Wenn die Ladung leichter wird, hebt sich mein Schiff ein wenig aus dem Wasser. Wenn das geschieht, müsst ihr das ganze Korn wieder einladen. Nikolaus nickte.

Einige Männer aus Myra durften über die Planke gehen und das Schiff betreten. Sie luden das Korn ab und das Schiff wurde nicht leichter. Viele Säcke leerten die Männer aus. Der Berg von Korn wurde schließlich so hoch, dass kein Mensch darüber hinwegsehen konnte. Genug, ihr Männer!, sagte schließlich der Bischof. Das Korn reicht aus. Wir haben genug zu Essen und die Hungersnot hat ein Ende. Da fielen alle, die dabei gewesen waren, auf die Knie nieder. Sie lobten und dankten Gott.

Die Matrosen aber legten ihre Lanzen nieder und verließen die Schiffe. Die Menschen von Myra reichten ihnen die Hände. Sie waren glücklich und jubelten Bischof Nikolaus zu.

Später segelten die drei Schiffe wieder davon, der fernen Stadt Konstantinopel zu. Die Taube aber regte ihre Flügel, hob sich hoch in die Luft und begleitete die Schiffe ein Stück auf das Meer hinaus. Dann erst kehrte sie zu dem Jungen zurück.

Zwei Weihnachtsmandala zum
Ausmalen und Kreativsein:





Mus aus gebrannten Mandeln (eine Geschenkidee)

Bestimmt kennt das jeder: Man braucht was Kleines zum Verschenken. Aber was? Es soll ja nicht wieder rumstehen oder Müll machen... Hier gibt es eine außergewöhnliche Idee, bei der auch die Kinder helfen können.

Ihr braucht:

- 200g Nüsse (Mandeln mit Schale, am besten europäische, Haselnüsse, Cashews, Sonnenblumenkerne, ...)
- 100g Zucker
- 1 EL Vanillezucker, 1 gestr. TL Zimt oder andere Gewürze eine Prise Salz
- 4 EL Sonnenblumenöl

Alle Zutaten in einen Topf mit 100ml Wasser geben. Das Ganze bei mittlerer bis hoher Hitze zum Kochen bringen. Jetzt warten, bis das Wasser verdampft ist. Dabei gelegentlich umrühren.

Wenn das Wasser verdampft ist, den Zucker karamellisieren lassen. D. h., der Zucker wird wieder flüssig und nimmt eine bräunliche Färbung an. Dabei immer umrühren, sodass alle Kerne gleichmäßig leicht braun werden und nichts anbrennt.

Wenn die gewünschte Färbung erreicht ist, die Nüsse auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech geben, verteilen und abkühlenn lassen. Vorsicht: Sehr heiß!

Die abgekühlten Nüsse auseinander brechen und nicht alle dabei essen ;-), dann im Mixer grob zerkleinern. So viele von den zerkleinerten Nüssen im Mixer lassen, dass die Messer bedeckt sind. So lange mixen, bis die Nüsse eine klebrige Konsistenz annehmen, dann neue Nüsse zugeben. Das dauert ein paar Minuten, je nach Mixer. Wenn alle Nüsse zu Mus verarbeitet sind, das Öl und ggfs. Wasser hinzufügen. Alles in kochend heiß ausgespülte Gläser abfüllen und kühl aufbewahren.

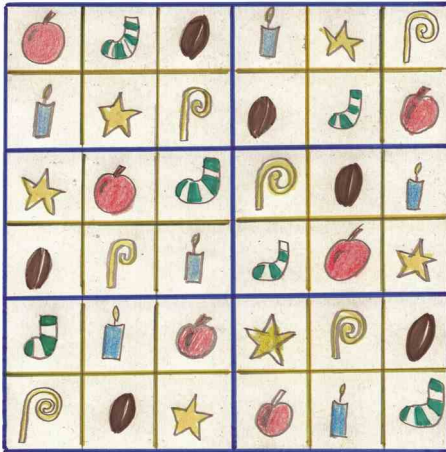
Und fertig ist der perfekte Brot-Aufstrich für die Weihnachtszeit.



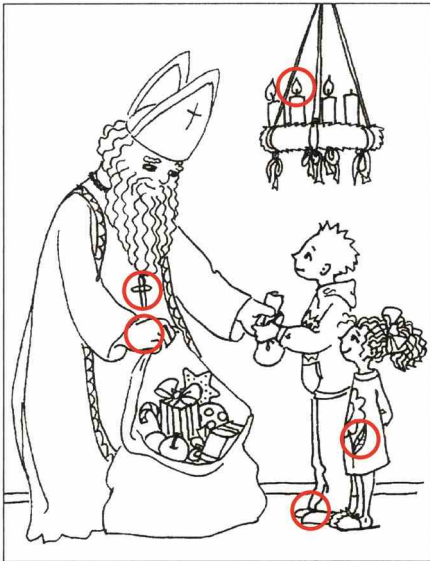
Verpacken lässt es sich ganz schnell mit etwas zerknülltem Papier (aus der letzten Online-Lieferung), Bast oder Paketschnur. Und die Kinder können mit Plätzchenausstechern aus Orangenschalen kleine Anhänger basteln.

Und nun: viel Spaß beim Ausprobieren und viel Freude beim Genießen!

Lösung Sudoku:



Lösung Nikolausrätsel (5 Unterschiede):



Mit freundlicher Unterstützung von:

POLZ
Bio Spezialitäten-
täglich mühlenfrisch für Sie gebacken.



KOKO
DIE KINDERZAHNÄRZTE

naturkostinsel

BLUMENFENSTER
DACHAU



 *Kompetenz in Haustechnik*
Clausen



Sparkasse
Dachau

AMPERHOF



STERN-APOTHEKE
DACHAU